

Theil derselben am 25. d. zu Weinheim und schritt sofort zur Wahl eines Präsidenten und zweier Secretaire zu der auf den 26. d. anberaumten beratenden Sitzung. — Die Wahl fiel durch Stimmenmehrheit auf

Herrn **C. Jügel**, aus Frankfurt a. M., zum Präsidenten, mit 17 Stimmen,
 „ **C. Königer**, aus Frankfurt a. M., als Secretair, mit 15 Stimmen,
 „ **F. König**, aus Hanau, als Secretair, mit 14 Stimmen.

Bei Eröffnung der Sitzung am 26. Morgens 8 Uhr waren gegenwärtig:

Die Herren **J. Krebs** und **L. Kottig** (Andreas'sche Buchhandl. aus Frankfurt a. M.), — Herr **Karl Vaedeker** aus Coblenz, — Hr. **L. Vindernagel** aus Friedberg, — Hr. **A. Knittel** (Braun'sche Hofbuchhandlung aus Karlsruhe), — Hr. **S. L. Brönner** aus Frankfurt a. M., — Hr. **G. Haber** aus Mainz, — Hr. **B. C. Serber** aus Gießen, — Hr. **A. S. Gottschick** aus Neustadt, — Hr. **Chr. Th. Groos** aus Karlsruhe, — Hr. **J. S. Sasloch** aus Wiesbaden, — Hr. **G. S. Seyer**, Vater, aus Gießen, — Hr. **G. S. Seyer**, Sohn, aus Gießen, — Hr. **G. Jonghaus** (Seyer's Hofbuchhandlung aus Darmstadt), — Hr. **Seimr. Hoff** aus Mannheim, — Hr. **G. Holtmann** aus Karlsruhe, — Hr. **L. Königer** (Jaeger'sche Buchhandlung aus Frankfurt a. M.), — Hr. **L. Jügel** aus Frankfurt a. M., — Hr. **L. L. Kebr** aus Kreuznach, — Hr. **S. Kirchheim** (Kirchheim, Schott & Thielemann aus Mainz), Hr. **S. König** aus Hanau, — Hr. **L. Körner** aus Frankfurt a. M., — Hr. **A. Meletta** (Fl. Kupferberg aus Mainz), — Hr. von **Uuw** (C. W. Leske aus Darmstadt), — Hr. **Tob. Loeffler** aus Mannheim, — Hr. **J. V. Meidinger** aus Frankfurt a. M., — Hr. **J. L. V. Mohr** aus Heidelberg, — Hr. **S. Sievert** (Müller'sche Hofbuchhandlung aus Karlsruhe), — Hr. **L. Pabst** aus Darmstadt, — Hr. **L. Krebs** (Th. Pergay aus Aschaffenburg), — Hr. **A. Ricker** (J. Ricker'sche Buchhandlung aus Gießen), — **S. Kiedel** (Ritter'sche Buchhandlung aus Wiesbaden), — Hr. **J. D. Sauerländer** aus Frankfurt a. M., — Hr. **S. Schmerber** aus Frankfurt a. M., — Hr. **F. Goetz** (Schwan & Goetz aus Mannheim), — Hr. **Jos. Stenz** aus Mainz, — Hr. **J. P. Streng** aus Frankfurt a. M., — Hr. **J. J. Tascher** aus Kaiserslautern, — Hr. **L. Troschel** aus Trier, — Hr. **Ph. Krebs** (Fr. Barrentrapp aus Frankfurt a. M.), — Hr. **Fr. Bruère** (Fr. Wilmans aus Frankfurt a. M.), — Hr. **Karl Winter** (Winter's Sortim.-Handlung), — die Herren **Chr. Winter** u. **Ant. Winter** (Winter's Univ.-Verlagshandl. aus Heidelberg), — Hr. **Job. Wirth** aus Mainz.

Als verehrliche Gäste:

Herr **G. D. Vaedeker** aus Essen und Herr **Ad. Vaedeker** aus Rotterdam.

Mit Vollmacht versehen von

Herrn **Johann Gebhardt**, Firma: Gebhardt & Körber in Frankfurt a. M., Herr **Streng**, und von Herrn **S. L. Suchsland**, Firma: Hermann'sche Buchhandl. in Frankfurt a. M., Herr **Sauerländer**.

Die Versammlung begann nun sofort damit, zu erklären und zu beschließen:

- a) daß bei jeder, an diesem Tage Satt findenden Abstimmung zwei Drittel der Anwesenden als Majora gelten solle,
- b) daß die Vollmachten der Abwesenden nicht zur Abstimmung für sie berechtigen und
- c) daß die von einer Firma mehrfach anwesenden Associe's oder Bethelligten nur Ein Stimmrecht besitzen.

Den im Voraus bezeichneten Principien der Weinheimer Versammlung schlossen sich durch eingetroffene Schreiben an: die **Stabel'sche** Buchhandlung in **Würzburg** laut schriftlicher Erklärung vom 23. Mai 1839; folgende Handlungen von **Sreiburg** im **Breisgau**: Herr **A. Emmerling**, **Serder'sche** Kunst-Buchhandlung, **Wagner'sche** Buchhandlung, **Waizenegger'sche** Buchhandlung und Herr **Ritter** in **Zweibrücken** laut deren Schreiben vom 21. Mai 1839, und wurden die darauf bezüglichen Briefe von dem Secretariat verlesen.

Als Grundlage der Verhandlungen in dieser Versammlung diente der von der **Frankfurter Buchhändler-Corporation** gedruckt übergebene Vortrag und die am Schlusse desselben zur Erledigung beantragten neun Paragraphen-Fragen, deren nachstehende Beantwortungen durch jedesmalige Majorität zu Beschlüssen erhoben und durch eigenhändige Unterzeichnung als gegenseitig bindend anerkannt wurden.

§. 1. Ist der Buchhandel ein freier Handel oder nur ein solcher zu nennen, der von ihm unentbehrlichen Institutionen abhängig ist?

Wird einstimmig dahin bejaht,

daß der Buchhandel allerdings als von ihm ganz unzertrennlichen Institutionen abhängig erklärt werden müsse und jedenfalls nicht in die Kategorie des freien Handels gehöre.

§. 2. Ob die von Frankfurt aus vorgeschlagene Kreis-Corporation als constituirt zu betrachten, und die Mitglieder derselben sich unter Ernennung eines Vorstandes zu gleichen Grundsätzen verpflichten wollen?

Hierauf wird beschlossen:

daß statt der vorgeschlagenen Kreis-Corporation, durch die anwesenden Buchhändler ein Verein begründet ist, welcher mit Beachtung des ersten Versammlungs-Ortes den Namen

Weinheimer Buchhändler-Verein

für die Zukunft führt, seinen Vorstand für die Dauer eines Jahres wählt, und sich zu gegenseitiger Einhaltung gleicher Grundsätze verpflichtet.